



Zwischenbericht

Zwischenbericht
1. Januar – 31. März 2015

DIE WICHTIGSTEN KONZERN-KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

in TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014	1. Quartal 2013 ⁴⁾
Umsatz	16.672	19.110	14.634
Industrial Systems	8.071	9.472	7.135
Semiconductor Systems	8.601	9.638	7.499
Bruttoergebnis	3.218	3.703	2.725
in % vom Umsatz	19,3	19,4	18,6
F&E-Kosten	385	414	512
Betriebsergebnis (EBIT)	-755	-648	-1.785
in % vom Umsatz	-4,5	-3,4	-12,2
Konzernperiodenergebnis	-511	-714	-1.328
in % vom Umsatz	-3,1	-3,7	-9,1
Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR¹⁾	-0,02	-0,03	-0,06
Investitionen in das Anlagevermögen	205	209	161
Bilanzsumme	88.639	89.037²⁾	92.363²⁾
Eigenkapital	38.679	38.815²⁾	50.307²⁾
Eigenkapitalquote in %	43,6	43,6 ²⁾	54,5 ²⁾
Mitarbeiter per 31.03.	355	414	495
Auftragseingang	22.206	16.056	17.213
Auftragsbestand	43.844	41.091³⁾	32.979
Book-to-Bill-Ratio	1,33	0,84	1,18
Operativer Cash Flow	662	-4.776	-1.732

¹⁾ Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

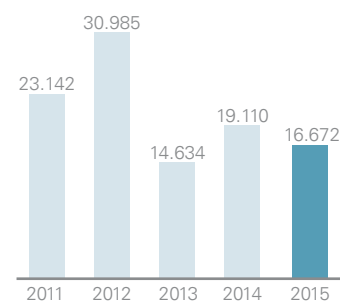
²⁾ Zum Stichtag 31. Dezember

³⁾ Aufgrund von Auftragsstornierungen angepasste Werte

⁴⁾ Die Vergleichszahlen wurden aufgrund der Umgliederung des Zinsausweises der Pensionsverbindlichkeiten angepasst

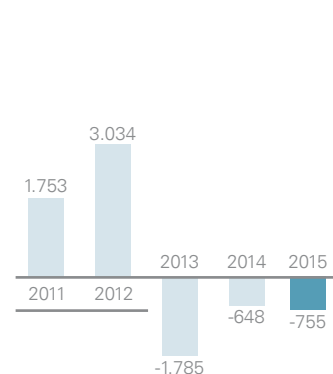
Konzernumsatz

1. Quartal, in TEUR



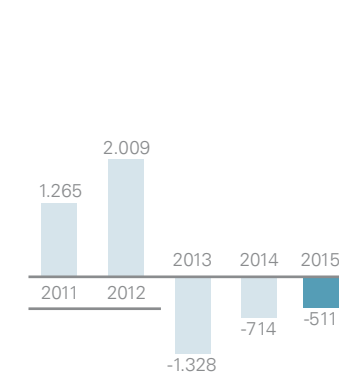
EBIT

1. Quartal, in TEUR



Konzernperiodenergebnis

1. Quartal, in TEUR



Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Die PVA TePla-Aktie	6
Konzernzwischenlagebericht	9
Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Nachtragsbericht	13
Prognosebericht	13
Konzernzwischenabschluss	15
Konzernbilanz	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Ausgewählte Anhangangaben	22
Finanzkalender	31
Impressum	31

Vorwort des Vorstands

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE DER PVA TEPLA,
VEREHRTE GESCHÄFTSPARTNER,

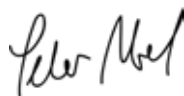
mit dem vorliegenden Bericht geben wir Ihnen einen Überblick über den Verlauf der ersten drei Monate des laufenden Geschäftsjahres. Seit Beginn des Jahres arbeiten wir in der auf der letzten Hauptversammlung genehmigten neuen Unternehmensstruktur. Das operative Geschäft der AG ist in schlagkräftige GmbH-Tochtergesellschaften ausgegliedert. Zusammen mit der in den vergangenen beiden Jahren eingeleiteten, verbesserten Kostenstruktur, die künftig auf das Gesamtjahr betrachtet mit etwa 5 Mio. EUR entlastend zu Buche schlagen wird, haben wir diesen Wandlungsprozess auf den Weg gebracht. Erste Erfolge stellen sich bereits heute ein, die Individualisierung der einzelnen GmbHs, besonders im Hinblick auf ihre Kundenansprüche wird sich in der nächsten Zeit noch weiter verbessern.

Im ersten Quartal 2015 konnten wir mit insgesamt 22,2 Mio. EUR einen gegenüber der Vorjahresperiode deutlich gestiegenen Auftragseingang verzeichnen, der sich erfreulicherweise über beide Geschäftsbereiche – Industrial Systems und Semiconductor Systems – erstreckt. Damit liegen wir mit dem aktuellen Auftragseingang über unseren Erwartungen. Aus unserer Sicht umso erfreulicher ist die Tatsache, dass der gute Auftragseingang auch ohne große Einzelaufträge zustande gekommen ist. Der wachsende Auftragseingang begründet sich in erster Linie durch Innovationen und Produktweiterentwicklungen im Geschäftsbereich Semiconductor Systems, die in den letzten Geschäftsjahren umgesetzt wurden. Der Geschäftsbereich Industrial Systems erhielt Ende März verstärkt Aufträge zur Lieferung von Vakuumanlagen für die Herstellung von Hartmetall und konnte somit nach zwei ausgesprochen schwachen Quartalen wieder deutlich aufholen und mit 11,5 Mio. EUR den höchsten Auftragseingang seit dem ersten Quartal 2012 erzielen. Die vorliegende Projektpipeline lässt für die kommenden Monate in beiden Geschäftsbereichen weiterhin eine ordentliche Anzahl von Kundenaufträgen erwarten.

Bedingt durch den schwachen Auftragseingang im 2. Halbjahr 2014 und damit durch den relativ niedrigen Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres liegen jedoch die Umsatzerlöse des Konzerns in Höhe von 16,7 Mio. EUR und das operative Ergebnis mit -0,8 Mio. EUR zunächst unterhalb der Vorjahresperiode. Dies haben wir im Rahmen unserer Budgetplanungen erwartet und entsprechend in der Prognose berücksichtigt. Der gestiegene Auftragseingang mit einer Book-to-Bill-Ratio von 1,3 wird auf Grund der Auftragslaufzeiten erst ab dem dritten Quartal 2015 umsatzseitig zur Geltung kommen und zu merklich positiven Ergebnisbeiträgen führen. Wir sehen bereits eine deutliche Verbesserung und sind davon überzeugt, 2015 die Verlustzone zu verlassen.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir daher weiterhin einen Umsatz in der Größenordnung zwischen 70 – 80 Mio. EUR und ein EBIT in der Größenordnung eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Wir bedanken uns bei Ihnen auch im Namen unserer Geschäftsführer und aller Mitarbeiter für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.



Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands



Oliver Höfer
Vorstand Produktion und Technologie



Henning Döring
Vorstand Finanzen



Die Aktie

KURSENTWICKLUNG

Der Kurs der Aktie der PVA TePla verzeichnete in den ersten vier Monaten 2015 einen Kursanstieg von 1,62 EUR am 31. Dezember 2014 auf 1,92 EUR am 24. April 2015. Auf der Analystenkonferenz in Frankfurt nach Veröffentlichung der Geschäftszahlen 2014 wurde den Vertretern der Geschäftsbanken, Analystenhäuser und institutionellen Investoren neben einem Marktausblick ein ausführlicher Überblick über die neue Unternehmensstruktur gegeben, die am Jahresbeginn 2015 eingeführt worden ist.

Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

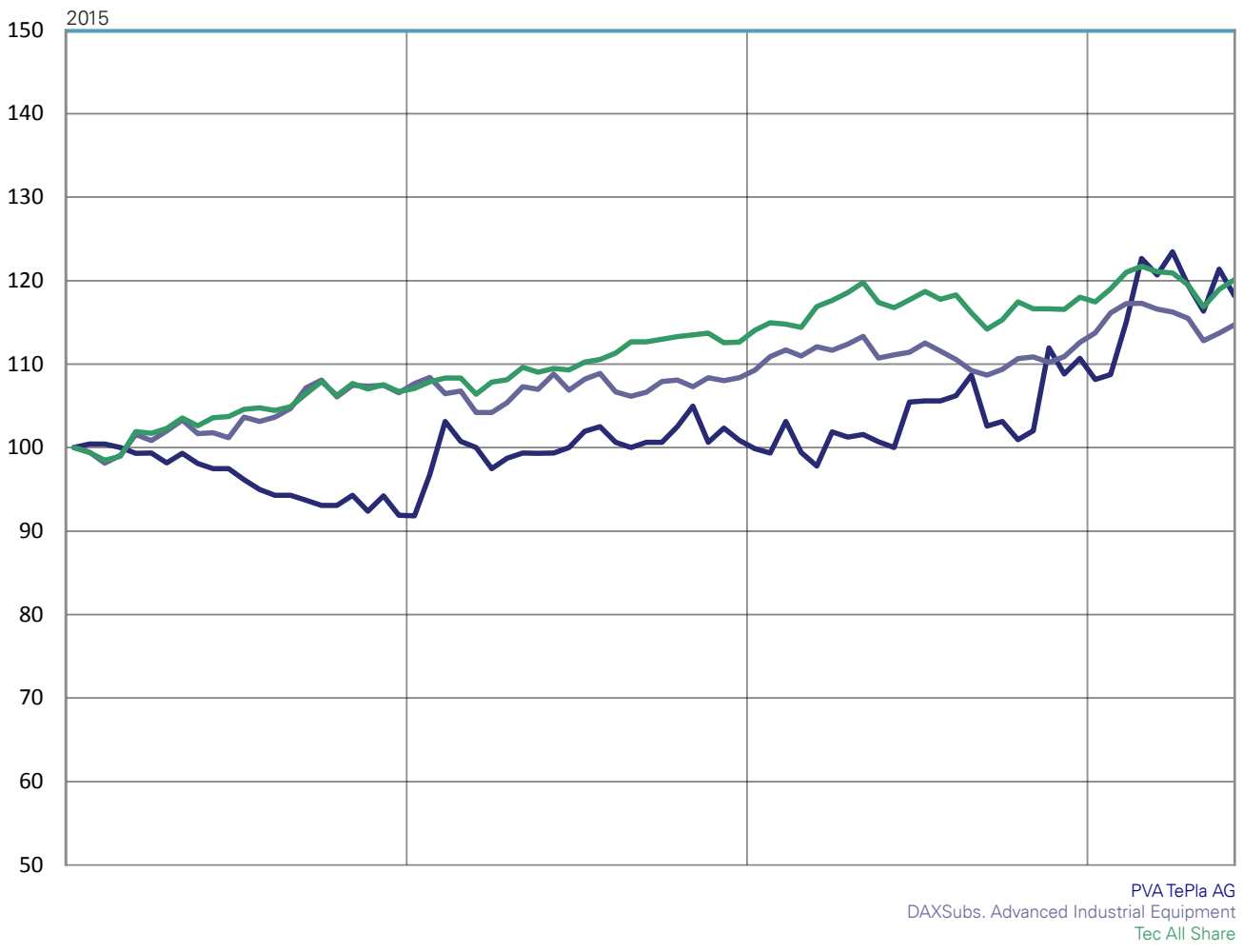
VORSTAND

	Aktien 31.03.2015	Aktien 31.12.2014	Bezugs- rechte 31.03.2015	Bezugs- rechte 31.12.2014
Peter Abel (PA Beteiligungsgesellschaft)	5.794.000	5.794.000	0	0
Oliver Höfer	1.100	1.100	0	0
Henning Döring	0	0	0	0

AUFSICHTSRAT

	Aktien 31.03.2015	Aktien 31.12.2014	Bezugs- rechte 31.03.2015	Bezugs- rechte 31.12.2014
Alexander von Witzleben	15.150	15.150	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Markus H. Thoma	0	0	0	0

Kursentwicklung der PVA TePla-Aktie 1. Januar 2015 – 21. April 2015
in % / Intervall: 1 Tag





Konzernzwischenlagebericht

Forschung und Entwicklung	10
Wirtschaftsbericht	10
Umsätze	10
Auftragslage	10
Ertragslage	11
Investitionen	12
Liquidität	12
Vermögenslage	12
Mitarbeiter	13
Nachtragsbericht	13
Prognosebericht	13

Konzernzwischenlagebericht

1. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Kosten für Forschung und Entwicklung (F&E) betragen im Berichtszeitraum im Konzern 0,4 Mio. EUR (VJ: 0,4 Mio. EUR).

Im [Geschäftsbereich Industrial Systems](#) erfolgen F&E-Arbeiten weitgehend im Rahmen von bezahlten Kundenaufträgen; diese Kosten werden daher als Herstellungskosten des Umsatzes gebucht und nicht gesondert ausgewiesen. Die anteiligen F&E-Leistungen, die zu Neuerungen und Optimierungen der Produkte führen, können mit rund 10% der gesamten Konstruktionsleistung angesetzt werden. Im ersten Quartal 2015 wurde für ein gemeinsames Entwicklungsprojekt die Wärmebehandlungsanlage des Typs Heißpresse weiterentwickelt. Basierend auf dem bereits entwickelten Steuerungssystem wird heute eine Heißpresse für folgende Parameter konstruiert: 400 to Presskraft, 900 x 1000 mm Pressfläche und bis 1400 °C Arbeitstemperatur. Diese Hochvakuum-Prozessanlage wird für Kunden-Auftragsfertigung intern aufgebaut – hier besonders für Füge- und Formungsprozesse – und wird Ende des dritten Quartals in den Produktionsbetrieb übergehen. Darüber hinaus steht dieser Anlagentyp zur Vermarktung, besonders für die Werkzeug-, und Luft- und Raumfahrt-Industrie, weltweit an. Im [Geschäftsbereich Semiconductor Systems](#) wurde auf dem Gebiet der Implantations-Messtechnik mittels Laser-Metrologie das bereits in der Halbleiterfertigung bewährte System TWIN weiterentwickelt. Die Signalstabilität konnte durch Temperaturregelung aller sensitiven Komponenten erheblich verbessert werden. Auf dem Gebiet der FAB-Automatisierung wurde die Kompatibilität mit dem SECS-GEM 300 Standard implementiert (Der SEMI Equipment Communication Standard – SECS – ist ein von „Semiconductor Equipment and Materials International“ publizierter Kommunikationsstandard für Computer). Diese Entwicklungsarbeiten wurden mit der Auslieferung eines Geräts an einen der führenden Halbleiterhersteller in Europa abgeschlossen.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

Umsätze

Der Umsatz der PVA TePla-Gruppe zeigt in den ersten drei Monaten 2015 mit 16,7 Mio. EUR einen Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum [VJ] mit 19,1 Mio. EUR und entspricht damit den Erwartungen des ersten Quartals. Der gegenüber dem Vorjahr geringere Umsatz begründet sich durch den geringen Auftragsbestand zum 31. Dezember 2014, mit dem die Tochtergesellschaften der PVA TePla-Gruppe in die neue Konzernstruktur und in das neue Geschäftsjahr gestartet sind. Die im ersten Quartal erreichten Auftragseingänge – insbesondere Aufträge für Vakuumanlagen – werden im Wesentlichen ab dem dritten Quartal zum Umsatz beitragen.

Umsatz nach Geschäftsbereichen in TEUR	1. Quartal 2015	1. Quartal 2014
Industrial Systems	8.071	9.472
Semiconductor Systems	8.601	9.638
Umsatz gesamt	16.672	19.110

Der [GB Industrial Systems](#) erzielte einen Umsatz von 8,1 Mio. EUR (VJ: 9,5 Mio. EUR). Im [GB Semiconductor Systems](#) wurde ein Umsatzwert von 8,6 Mio. EUR (VJ: 9,6 Mio. EUR) erzielt.

Auftragslage

In den ersten drei Monaten 2015 lag der Auftragseingang für die PVA TePla-Gruppe bei 22,2 Mio. EUR und somit deutlich über dem Auftragseingang der Vorjahresperiode mit 16,1 Mio. EUR. Die Book-to-Bill-Ratio beträgt 1,3 (VJ: 0,8).

Der Auftragseingang im **GB Industrial Systems** lag in den ersten drei Monaten 2015 mit 11,5 Mio. EUR (VJ: 8,7 Mio. EUR) über dem Wert der Vorjahresperiode. Wärmebehandlungsanlagen zur Herstellung von Hartmetall insbesondere für den chinesischen Markt standen im Mittelpunkt der Bestellungen. Erfreulich waren auch die Auftragseingänge anderer Produktbereiche wie Plasmanitrieranlagen für den europäischen Markt sowie Aufträge für Kunden-Auftragsfertigung im Bereich Löt- und Werkstofftechnik. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte mit einem Auftragseingang von 10,7 Mio. EUR ebenso einen höheren Wert als in der Vorjahresperiode (7,3 Mio. EUR). Den größten Anteil am Auftragseingang hatten in diesem Geschäftsbereich Bestellungen von Plasmaanlagen.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion-Methode“ (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 31. März 2015 bei 43,8 Mio. EUR (VJ: 41,1 Mio. EUR*). Der GB Industrial Systems verfügt über einen Auftragsbestand von 24,0 Mio. EUR zum 31. März 2015 (VJ: 28,3 Mio. EUR); darin enthalten ist ein Auftrag in Höhe von 7,3 Mio. EUR, der über den Zeitraum bis 2016 zur vollständigen Umsatzrealisierung gelangt. Im GB Semiconductor Systems liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 19,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 12,8 Mio. EUR* vor.

Ertragslage

Auf Basis des Konzernumsatzes von 16,7 Mio. EUR (VJ: 19,1 Mio. EUR) betrug das Bruttoergebnis 3,2 Mio. EUR (VJ: 3,7 Mio. EUR) und es wurde eine Bruttomarge von 19,3% erzielt (VJ: 19,4%). Die nicht zufriedenstellende Bruttomarge begründet sich durch die geringe Auslastung der Kapazitäten im Geschäftsbereich Industrial Systems.

In den ersten drei Monaten 2015 wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von -0,8 Mio. EUR (31. März 2014 [VJ]: -0,6 Mio. EUR) und ein Konzernperiodenfehlbetrag von -0,5 Mio. EUR (VJ: -0,7 Mio. EUR) erzielt. Die EBIT-Marge lag bei -4,5% (VJ: -3,4%). Die Umsatzrendite betrug -3,1% (VJ: -3,7%).

Die Vertriebskosten beliefen sich im ersten Quartal 2015 auf 2,0 Mio. EUR (VJ: 2,2 Mio. EUR). Der Rückgang ist durch den geringeren Umsatz und den regionalen Produktmix begründet. Die Verwaltungskosten liegen bei 1,8 Mio. EUR (VJ: 1,7 Mio. EUR) und enthalten 0,2 Mio. EUR an Kosten für eine geplante Konsortialfinanzierung. Die F&E-Kosten belaufen sich auf 0,4 Mio. EUR (VJ: 0,4 Mio. EUR). Der Saldo aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen lag bei +0,2 Mio. EUR (VJ: -0,1 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 0,6 Mio. EUR (VJ: 0,5 Mio. EUR) beinhalten i.W. Erträge aus Fördermitteln im Rahmen der F&E-Projekte, Erträge aus Kursdifferenzen sowie aus Auflösungen von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 0,4 Mio. EUR (VJ: 0,6 Mio. EUR).

Das im ersten Quartal 2015 noch geringe Umsatzvolumen wirkt sich in beiden Geschäftsbereichen aus. Besonders durch die noch im GB Industrial Systems vorhandene Kapazitätsunterauslastung liegt das EBIT in diesem Geschäftsbereich bei -0,5 Mio. EUR (VJ: -0,003 Mio. EUR). Im GB Semiconductor Systems wurde ein EBIT von +0,3 Mio. EUR (VJ: -0,08 Mio. EUR) erzielt. In diesem Geschäftsbereich haben insbesondere die Umsätze aus dem Bereich Analysensysteme und Floatzone-Systeme positiv zur Ergebnisentwicklung beigetragen. Mit dem Start der Neuorganisation zum 1. Januar 2015 werden erstmalig in der Segmentberichterstattung auch „Kosten der Holding“ ausgewiesen, die im ersten Quartal -0,5 Mio. EUR (VJ: -0,6 Mio. EUR) zum EBIT beitrugen. Diese umfassen solche Aufwendungen, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit operativen Leistungen der Gruppe stehen und auch keine Servicefunktionen umfassen (sog. Shareholder Cost). Die Aufwendungen der Holdingfunktionen sowie Weiterbelastungen für Serviceleistungen werden halbjährlich überprüft. Infolgedessen können sich im weiteren Jahresverlauf noch leichte Modifikationen ergeben.

Der Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen lag insgesamt bei -0,2 Mio. EUR (VJ: -0,4 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern betrug -1,0 Mio. EUR (VJ: -1,0 Mio. EUR) und der Periodenfehlbetrag -0,5 Mio. EUR (VJ: -0,7 Mio. EUR). Die Ertragsteuern in Höhe von +0,4 Mio. EUR (VJ: +0,3 Mio. EUR) setzen sich aus einer Steuerrückerstattung von 0,1 Mio. EUR (VJ: 0,0 Mio. EUR) und aus latenten Steuern in Höhe von 0,3 Mio. EUR (VJ: 0,3 Mio. EUR) zusammen.

* Wie in der Pressemitteilung vom 30. Mai 2014 mitgeteilt, wurde der Auftragsbestand im zweiten Quartal 2014 von zurzeit bestehenden, jedoch nicht zu realisierenden Aufträgen bereinigt. In diesem Zusammenhang wurde der Auftragsbestand für Solarsysteme des GB Semiconductor Systems in der Vorjahresperiode um 9,4 Mio. EUR bereinigt.

Investitionen

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Quartal 2015 0,2 Mio. EUR (VJ: 0,2 Mio. EUR). Diese Investitionen sind im Wesentlichen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Software zurückzuführen.

Liquidität

Der operative Cash Flow lag in den ersten drei Monaten 2015 bei +0,7 Mio. EUR (1. Quartal 2014 [VJ]: -4,8 Mio. EUR). Dieser Wert ist in den Produktbereichen Vakuumanlagen und Kristallzuchanlagen aufgrund der Projektstruktur der Aufträge stichtagsbezogen starken Schwankungen unterworfen. Zu Beginn der Aufträge erhalten wir nennenswerte Anzahlungen, die bei großen Aufträgen den gesamten Cash Flow positiv beeinflussen. Während der Bearbeitung der Aufträge ist der Cash Flow negativ, wohingegen zeitnah zur Lieferung die Restzahlung bis auf eine geringe Restrate erfolgt. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -0,2 Mio. EUR (VJ: -0,2 Mio. EUR). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -0,7 Mio. EUR (VJ: +0,1 Mio. EUR). Der gesamte Cash Flow betrug in den ersten drei Monaten 2015 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen -0,1 Mio. EUR (VJ: -4,7 Mio. EUR). Der Free Cash Flow belief sich auf +0,5 Mio. EUR (VJ: -5,0 Mio. EUR). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist positiv. Die Nettofinanzposition (Überschuss der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten über die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug -6,4 Mio. EUR (31.12.2014: -6,9 Mio. EUR).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2015 lag mit 88,6 Mio. EUR leicht unter dem Wert zum 31.12.2014 [VJ] von 89,0 Mio. EUR.

Der Wert der Sachanlagen ist mit 30,7 Mio. EUR (VJ: 29,8 Mio. EUR) gestiegen infolge eines Ausweises von selbst produzierten Labor- und Demoplanlagen (bisher Fertigerzeugnisse) in Höhe von 1,4 Mio. EUR, die dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen sollen. Nahezu unverändert ist der Wert der immateriellen Vermögenswerte mit 8,8 Mio. EUR (VJ: 8,7 Mio. EUR). Die latenten Steueransprüche sind auf 4,7 Mio. EUR (VJ: 4,3 Mio. EUR) um 0,4 Mio. EUR gestiegen. Insgesamt betrug der Wert der langfristigen Vermögenswerte 44,6 Mio. EUR gegenüber 43,2 Mio. EUR (VJ).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind leicht auf 44,0 Mio. EUR (VJ: 45,8 Mio. EUR) gesunken. Die größte Veränderung entstand durch die Verringerung der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von 2,1 Mio. EUR infolge der Abwicklung des Auftragsbestandes aus dem Vorjahr. Im Gegenzug sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,6 Mio. EUR gestiegen.

Der Wert der Vorräte ist auf 19,8 Mio. EUR (VJ: 21,4 Mio. EUR) gesunken. Einem Anstieg bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen um 1,6 Mio. EUR, steht ein Rückgang bei den fertigen Erzeugnissen um 1,1 Mio. EUR und den unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 2,0 Mio. EUR gegenüber.

Die Passivseite der Bilanz zeigt insgesamt einen leichten Anstieg der langfristigen Schulden (einschließlich der langfristigen Rückstellungen) auf 21,9 Mio. EUR (VJ: 21,8 Mio. EUR). Der ausgewiesene Wert der Pensionsrückstellungen ist planmäßig auf 14,5 Mio. EUR (VJ: 14,0 Mio. EUR) gestiegen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind planmäßig auf 5,5 Mio. EUR (VJ: 5,8 Mio. EUR) gesunken.

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten sind nahezu unverändert: Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten betragen 0,7 Mio. EUR (VJ: 0,8 Mio. EUR). Die sonstigen langfristigen Rückstellungen beliefen sich auf 0,2 Mio. EUR (VJ: 0,2 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Schulden sind leicht auf 28,1 Mio. EUR (VJ: 28,4 Mio. EUR) gefallen. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind auf 6,6 Mio. EUR (VJ: 6,7 Mio. EUR) gesunken; Darin enthalten ist weiterhin eine langfristig zugesagte Immobilienkreditlinie über aktuell 5,3 Mio. EUR deren Tilgung noch in 2015 geplant ist. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf Grund des höheren Auftragsniveaus auf 2,8 Mio. EUR (VJ: 1,6 Mio. EUR) gestiegen, ebenso die Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen von 0,04 Mio. EUR [VJ] auf nun 0,4 Mio. EUR. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind aufgrund der Projektstruktur der erhaltenen Aufträge auf 10,8 Mio. EUR (VJ: 12,9 Mio. EUR) gefallen. Der Wert der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen ist mit 1,7 Mio. EUR (VJ: 1,6 Mio. EUR) nahezu konstant geblieben. Der Wert der abgegrenzten Schulden ist bedingt durch das höhere Bestellvolumen und höhere Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern auf 4,8 Mio. EUR (VJ: 4,1 Mio. EUR) gestiegen.

Das Eigenkapital verminderte sich leicht aufgrund des Periodenergebnisses in Höhe von -0,5 Mio. EUR (VJ: -0,7 Mio. EUR) auf 38,7 Mio. EUR (VJ: 38,8 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote liegt unverändert bei 43,6%.

Mitarbeiter

Zum 31. März 2015 beschäftigte der Konzern 355 Mitarbeiter (31. Dezember 2014: 391; 31. März 2014 414 Mitarbeiter). Gegenüber dem 31. März 2014 hat sich somit die Mitarbeiterzahl im Rahmen der Maßnahmen zur Personalkostenreduktion signifikant verringert.

3. NACHTRAGSBERICHT

Seit dem 31. März 2015 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

4. PROGNOSEBERICHT

Im Laufe des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2015 haben sich keine wesentlichen Veränderungen zu den im Geschäftsbericht 2014 dargestellten Chancen und Risiken ergeben.

Der Vorstand der PVA TePla erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2015 weiterhin einen Konzernumsatz in Höhe von 70 – 80 Mio. EUR und ein EBIT in der Größenordnung eines ausgeglichenen Ergebnisses.

Wettenberg, 7. Mai 2015



Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz	16
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Gesamtergebnisrechnung	19
Konzern-Kapitalflussrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Ausgewählte Anhangangaben	22

Konzernzwischenabschluss

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2015

AKTIVA in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	8.765	8.724
Geschäfts- oder Firmenwert	7.885	7.808
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	835	886
Geleistete Anzahlungen	45	30
Sachanlagen	30.748	29.756
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.467	25.722
Technische Anlagen und Maschinen	3.846	2.560
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.304	1.373
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	131	101
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	361	367
Finanzielle Vermögenswerte	10	9
Latente Steueransprüche	4.743	4.333
Summe langfristige Vermögenswerte	44.627	43.189
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	19.850	21.370
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.506	6.891
Unfertige Erzeugnisse	9.858	11.877
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.486	2.602
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	5.435	7.490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	12.770	10.977
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.324	7.692
Geleistete Anzahlungen	1.493	1.412
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.953	1.873
Steuererstattungsansprüche	288	286
Zahlungsmittel	5.669	5.725
Summe kurzfristige Vermögenswerte	44.012	45.848
Summe Aktiva	88.639	89.037

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

PASSIVA in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	20.287	20.799
Sonstige Rücklagen	-3.274	-3.649
Anteile anderer Gesellschafter	-84	-85
Summe Eigenkapital	38.679	38.815
Langfristige Schulden		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5.472	5.847
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	675	755
Pensionsrückstellungen	14.530	13.975
Latente Steuerverbindlichkeiten	1.022	1.067
Sonstige langfristige Rückstellungen	193	168
Summe langfristige Schulden	21.892	21.812
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.618	6.739
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.845	1.563
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	372	41
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	10.832	12.926
Abgegrenzte Schulden	4.766	4.074
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	862	1.279
Steuerrückstellungen	87	190
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.686	1.598
Summe kurzfristige Schulden	28.068	28.410
Summe Passiva	88.639	89.037

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar - 31. März 2015

in TEUR	01.01.- 31.03.2015	01.01.-31.03.2014
Umsatzerlöse	16.672	19.110
Herstellungskosten des Umsatzes	-13.454	-15.407
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.218	3.703
Vertriebskosten	-1.997	-2.153
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.789	-1.666
Forschungs- und Entwicklungskosten	-385	-414
Sonstige betriebliche Erträge	620	465
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-422	-583
Betriebsergebnis	-755	-648
Finanzerträge	88	38
Finanzierungsaufwendungen	-290	-388
Finanzergebnis	-202	-350
Ergebnis vor Steuern	-957	-998
Ertragsteuern	446	284
Konzernperiodenergebnis	-511	-714
Davon		
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	-511	-714
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0	0
Konzernperiodenergebnis	-511	-714
Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)		
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	-0,02	-0,03
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	-0,02	-0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. Januar - 31. März 2015

in TEUR	01.01.- 31.03.2015	01.01.-31.03.2014
Ergebnis nach Steuern	-511	-714
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-511	-714
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können		
Währungsdifferenzen	516	-46
Ertragsteuern	-145	13
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)	371	-33
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	1	2
Ertragsteuern	0	-1
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)	1	1
Summe der Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können	372	-32
Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern	372	-32
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	372	-32
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0
Gesamtergebnis	-139	-746
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	-139	-746
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. Januar - 31. März 2015

in TEUR	01.01.- 31.03.2015	01.01.-31.03.2014
Konzernperiodenergebnis	-511	-714
Anpassungen des Konzernperiodenergebnisses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:		
+ Ertragsteuern	-446	-284
- Finanzerträge	-89	-38
+ Finanzierungsaufwendungen	290	388
= Operatives Ergebnis	-756	-648
- Ertragsteuerzahlungen	29	-246
+ Abschreibungen	595	546
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	-1
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-21	371
	-150	-32
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	678	-2.414
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	546	-181
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-412	-2.149
= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	662	-4.776
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	1
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-205	-209
+ Zinseinzahlungen	11	4
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-194	-204
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	6.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz-) Krediten	-434	-5.784
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	-66	0
- Zinsauszahlungen	-173	-69
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-673	147
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-205	-4.833
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	149	120
+ Zahlungsmittel am Anfang der Periode	5.725	6.567
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	5.669	1.854

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. Januar - 31. März 2015

in TEUR	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen	Sonstige Eigenkapital- bestandteile	Pensions- rückstel- lungen	Gesamt	Anteile anderer Gesell- schafter	Gesamtes Eigenkapital
	Anzahl							
Stand 01.01.2014	21.749.988	21.750	30.771	-366	-1.765	50.390	-83	50.307
Gesamtergebnis			-9.973	190	-1.706	-11.489	-2	-11.491
Stand 31.12.2014	21.749.988	21.750	20.798	-176	-3.471	38.901	-85	38.816
Stand 01.01.2014	21.749.988	21.750	30.771	-366	-1.765	50.390	-83	50.307
Gesamtergebnis			-714	-32	0	-746	0	-746
Stand 31.03.2014	21.749.988	21.750	30.057	-398	-1.765	49.644	-83	49.561
Stand 01.01.2015	21.749.988	21.750	20.798	-176	-3.471	38.901	-85	38.816
Gesamtergebnis			-511	373	0	-138	0	-138
Stand 31.03.2015	21.749.988	21.750	20.287	197	-3.471	38.763	-85	38.678

Ausgewählte Anhangangaben

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wettberg, Deutschland.

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Bericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Auf eine prüferische Durchsicht des Zwischenberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 ergeben haben.

BERICHTSWÄHRUNG UND WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Konzernabschluss 2014. Die in den Zwischenbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

EUR = 1	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	Q1 2015	Q1 2014	31.03.2015	31.12.2014
USA (USD)	1,1270	1,3702	1,0851	1,2155
China (CNY)	6,9252	8,3822	6,6401	7,4683
Dänemark (DKK)	7,4516	7,4627	7,4683	7,4460
Singapur (SGD)	1,5286	1,7385	1,4910	1,6085
Taiwan (TWD)	35,5872	41,4938	33,8983	38,6100
Japan (JPY)	135,1351	140,8451	129,8701	144,9275

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst vollkonsolidierte Tochtergesellschaften, bei denen der PVA TePla die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht (Beherrschung). In den Zwischenbericht zum 31. März 2015 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettberg, Deutschland	
PVA TePla America Inc.	Corona / CA, USA	100 %
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100 %
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51 %
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100 %
PVA Control GmbH	Wettberg, Deutschland	100 %
PVA Metrology and Plasma Solutions GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
PlaTeG GmbH	Wettberg, Deutschland	100 %
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100 %
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Westhausen, Deutschland	100 %
PVA TePla (China) Ltd.	Peking, VR China	100 %
Munich Metrology GmbH	Kirchheim, Deutschland	100 %
Munich Metrology Taiwan Ltd.	Hsinchu, Taiwan	100 %
PVA Industrial Vacuum Systems GmbH	Wettberg, Deutschland	100 %
PVA Crystal Growing Systems GmbH	Wettberg, Deutschland	100 %

Die PVA Industrial Vacuum Systems GmbH wurde im vergangenen Geschäftsjahr in den Konsolidierungskreis einbezogen. Die Gesellschaft fungierte im Geschäftsjahr 2014

lediglich als gesellschaftsrechtliche „Hülle“ und hat das operative Geschäft „Vakuumanlagen“ zum 1. Januar 2015 mit Beginn der Neuorganisation aufgenommen.

Gleiches gilt für die PVA Crystal Growing Systems GmbH, die das operative Geschäft „Kristallzuchtanlagen“ bzw. die PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH, die das operative Geschäft „Plasmaanlagen“ zum 1. Januar 2015 aufgenommen hat.

Die PVA TePla AG fungiert ab dem 1. Januar 2015 als reine Führungs- und Funktionsholding.

Gegenüber dem Konzernabschluss 2014 haben sich keine weiteren Änderungen ergeben.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014. Die in den Quartalsabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) und IFRS 10 (Consolidated Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2015 entsprechen den Ansätzen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

RUNDUNGEN

Die in diesem Quartalsabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. EUR bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Quartalsabschlusses verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses beeinflussen.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

B. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER BILANZ

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Finanzielle Vermögenswerte umfassen zum 31. März 2015 Sonstige langfristige Forderungen in Höhe von 10 TEUR (31.12.2014 [VJ] 9 TEUR).

KÜNFTIGE FORDERUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“:

in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Aktivierete Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	8.518	11.069
dafür erhaltene Anzahlungen	-3.083	-3.579
Summe	5.435	7.490

SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Forderungen aus Investitionsförderung	192	138
Forderungen aus Umsatzsteuer	936	569
Debitorische Kreditoren	126	170
Abgegrenzte Vorauszahlungen	466	352
Sonstige	233	644
Summe	1.953	1.873

EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. März 2015 hat die PVA TePla AG 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR ausgegeben.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Ein bedingtes Kapital besteht bis zum 31. März 2015 nicht.

Die Hauptversammlung der PVA TePla AG hat den Vorstand am 13. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 30. Juni 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 10.874.994 durch Ausgabe von bis zu 10.874.994 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auszuschießen. Kapitalerhöhungen wurden aus diesem genehmigten Kapital in 2015 bisher nicht beschlossen.

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 5.472 TEUR (VJ 5.847 TEUR) resultieren in vollem Umfang aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12.090	12.476
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-6.618	-6.629
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils	5.472	5.847

PENSIONS-RÜCKSTELLUNGEN

Der Anstieg der Pensionsrückstellungen ist auf die planmäßige Zuführung zurückzuführen.

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 6.618 TEUR (VJ 6.629 TEUR) zurückzuführen. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten waren keine vorhanden (VJ 3 TEUR).

VERPFLICHTUNGEN AUS FERTIGUNGS-AUFTRÄGEN

Im Rahmen der Teilumsatzrealisierung für kundenspezifische Fertigungsaufträge nach dem Fertigstellungsgrad sind Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo gegenüber dem Kunden gemäß IAS 11.42 als Verbindlichkeit auszuweisen. Diese resultieren aus einem Überhang an abgerechneten Beträgen im Vergleich zu den entsprechenden anteiligen Erlösen. In der Bilanz wird dieser Posten korrespondierend zu den „Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen“ separat unter der Bezeichnung „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ ausgewiesen.

Als abgerechnete Beträge beziehen wir hier nur Teilzahlungen ein, die aufgrund des Fertigungsfortschritts der jeweiligen Anlage erfolgt sind und die somit den Charakter der Teilabrechnung erfüllen. Anzahlungen zu Auftragsbeginn oder Teilzahlungen, die nicht dem Fertigungsfortschritt entsprechen, werden in der Bilanz als „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ separat ausgewiesen.

Diese „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	940	684
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-568	-643
Summe	372	41

ERHALTENE ANZAHLUNGEN AUF BESTELLUNGEN

Die Finanzierung des PVA TePla-Konzerns erfolgt zu einem signifikanten Anteil aus An- und Zwischenzahlungen, die Kunden besonders für die größeren Aufträge leisten. Der Wert dieser erhaltenen Anzahlungen lag zum 31. März 2015 bei 10.832 TEUR (VJ 12.926 TEUR).

ABGEGRENZTE SCHULDEN

Als Abgegrenzte Schulden werden Schulden zur Zahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen ausgewiesen, die am Bilanzstichtag weder bezahlt noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge.

Die Abgegrenzten Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	2.541	2.154
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	2.015	1.595
Sonstige Verpflichtungen	208	325
Summe	4.765	4.074

SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf 862 TEUR (VJ 1.279 TEUR) zurückgegangen und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	340	546
Sonstige Verbindlichkeiten	522	733
Summe	862	1.279

SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (193 TEUR, VJ 168 TEUR) und kurzfristige Rückstellungen (1.686 TEUR, VJ 1.597 TEUR) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2015	31.12.2014
Gewährleistung	843	701
Nachlaufende Herstellungskosten	654	660
Archivierung	105	101
Pönalen	47	33
Übrige	231	270
Summe	1.880	1.765

Rückstellungen wurden ausschließlich für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, sofern eine Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem Betrag der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die langfristigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Archivierung sowie auf langfristig fällige Leistungen im Zusammenhang mit der langfristigen erfolgsabhängigen Vorstandsvergütung und werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Alle anderen sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Bei den Sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

C. ERLÄUTERUNGEN ZU AUSGEWÄHLTEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Umsatzerlöse werden ausgewiesen, sobald die Lieferungen oder Leistungen erbracht sind, der Gefahrenübergang erfolgt ist und keine technischen Risiken oder besondere gegenläufige vertragliche Regelungen vorliegen.

Kundenspezifische Fertigungsaufträge werden grundsätzlich gemäß IAS 11 entsprechend dem Leistungsfortschritt („Percentage of Completion Method“) bilanziert, sofern eine zuverlässige Schätzung der Auftragsergebnisse möglich ist, die zu liefernden Produkte, die Zahlungsbedingungen und die Art und Weise der Abwicklung in den Verträgen eindeutig definiert sind und die Erfüllung der vertraglichen Vereinbarungen sowohl durch die Käufer als auch durch den Verkäufer als wahrscheinlich angesehen wird.

Wenn das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht zuverlässig bestimmbar ist, werden Erlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst („Zero Profit Margin Method“).

Sofern ein Auftraggeber vollständig ausfällt, wird die Auftragsfertigung nach IAS 11 (PoC-Methode oder ZPM-Methode) nicht mehr fortgeführt. Der bisher aktivierte Betrag wird dann – nach ggf. erforderlichen Wertberichtigungen – nach den allgemeinen Grundsätzen der Vorratsbewertung gemäß IAS 2 bewertet.

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After-Sales-Service) und Dienstleistungen für Kunden in eigenen Anlagen (Contract Processing, im Wesentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America Inc.). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

in TEUR	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Anlagen / Systeme	13.908	16.045
After-Sales-Service	1.909	2.263
Contract Processing	716	774
Sonstiges	139	28
Summe	16.672	19.110

Der Umsatz setzt sich in den ersten drei Monaten 2015 vor allem aus Geschäften mit Anlagen und Systemen zusammen, welche einen Anteil von 83% am Gesamtumsatz der PVA TePla-Gruppe erzielen. Der Umsatz mit After-Sales-Geschäften erreicht einen Umsatzanteil von 11%. Der Umsatzanteil des Bereichs Contract Processing liegt leicht unter dem Niveau des Vorjahres und hat einen Anteil von 4% am bisherigen Gesamtumsatz 2015.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSKOSTEN

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Forschungs- und Entwicklungskosten in den ersten drei Monaten 2015 bzw. 2014 in Höhe von 385 TEUR bzw. 414 TEUR ausgewiesen. Erträge aus Fördermitteln für Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Höhe von 70 TEUR bzw. 5 TEUR sind separat in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Für die inländischen Gesellschaften wird ein Steuersatz von 28% angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15%, den Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12%.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Laufender Steueraufwand	134	0
Aufwand für (-) / Ertrag aus latente/n Steuern	312	284
Summe Ertragsteuer	446	284

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter belief sich auf -511 TEUR (1. Quartal 2014 [VJ] -714 TEUR). In den ersten drei Monaten 2015 waren wie im Vorjahr durchschnittlich 21.749.988 nennwertlose Stückaktien im Umlauf.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Konzernperiodenergebnis, geteilt durch den gewogenen Mittelwert der während des Jahres ausstehenden Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie vom 1. Januar bis 31. März 2015 und 2014:

	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Zähler: Konzernperiodenergebnis vor Anteilen Dritter (in TEUR)	-511	-714
Nenner: Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien - unverwässert	21.749.988	21.749.988
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,02	-0,03

An Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte ausgegebene Optionen mit Berechtigung zum Kauf von PVA TePla AG-Aktien bestanden am Bilanzstichtag nicht. Verwässerungseffekte bezüglich des Gewinns pro Aktie ergeben sich somit zum 31. März 2015 nicht.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Konzernabschluss 2014 aufgestellt und auch analog gegliedert.

E. WEITERE ANGABEN

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die PVA TePla-Gruppe ist seit dem 1. Januar 2015 in die zwei Geschäftsbereiche Industrial Systems und Semiconductor Systems sowie sonstige Kosten der Holding unterteilt. Auf der Basis dieser Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisationsstruktur des Konzerns.

Mit dem Start der Neuorganisation zum 1. Januar 2015 werden erstmalig in der Segmentberichterstattung auch „Kosten der Holding“ ausgewiesen, die im ersten Quartal -0,5 Mio. EUR zum EBIT beitrugen. Diese umfassen solche Aufwendungen, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit operativen Leistungen der Gruppe stehen und auch keine Servicefunktionen umfassen (sog. Shareholder Cost). Die Aufwendungen der Holdingfunktionen sowie Weiterbelastungen für Serviceleistungen werden halbjährlich überprüft. Infolgedessen können sich im weiteren Jahresverlauf noch leichte Modifikationen ergeben.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das **erste Quartal** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		EBIT	% vom Umsatz	EBIT	% vom Umsatz
	2015	2014	2015	2014	2015	2014				
Industrial Systems	8.071	9.472	332	219	8.403	9.691	-513	-6,4	-3	0,0
Semiconductor Systems	8.601	9.638	32	14	8.633	9.651	295	3,4	-80	-0,8
Kosten der Holding	-	-	-	-	-	-	-498	-	-571	-
Summe Segmente	16.672	19.110	364	233	17.036	19.343	-715	-4,3	-654	-3,4
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	-40	-	6	-
Konzern	16.672	19.110	364	233	17.036	19.343	-755	-4,5	-648	-3,4

*angepasst an Ausweis 2015

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf das Konzernperiodenergebnis ergibt sich wie folgt:

in TEUR	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Summe Segmentergebnisse	-715	-654
Konsolidierung	-40	6
Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns	-755	-648
Finanzergebnis	-201	-350
Ergebnis vor Steuern	-957	-998
Ertragsteuern	446	284
Konzernperiodenergebnis	-511	-714

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

FINANZINSTRUMENTE

Von den zum Stichtag ausgewiesenen Finanzinstrumenten werden ausschließlich derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nun als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

Die folgende Tabelle zeigt eine Zuordnung der derivativen Finanzinstrumente der PVA TePla AG zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie:

Zum 31.03.2015 in TEUR	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zum Marktwert:				
Derivative Finanzinstrumente	-983	0	-983	0

Stufe 1: Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

Stufe 2: Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte und Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Die Marktwertermittlung für diese Vermögenswerte und Schulden erfolgt auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

Sowohl für Devisentermingeschäfte als auch für Zinssicherungsgeschäfte wurden die beizulegenden Zeitwerte auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. In den ersten drei Monaten haben, wie im Konzernabschluss 2014, keine Umgliederungen innerhalb der Levelhierarchie stattgefunden.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung von US-Dollar-Zahlungsansprüchen für Lieferungen des Geschäftsbereichs Semiconductor Systems wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt 604 TEUR bzw. 745 TUSD abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend den voraussichtlichen Geldeingangsterminen festgelegt. Diese Devisenterminkontrakte wur-

den zum Marktwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weisen zum 31. März 2015 einen Zeitwert in Höhe von insgesamt -89 TEUR auf.

Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die Gebäude an den Standorten Wetttenberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt 11.600 TEUR abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 31. März 2015 betrug insgesamt 5.413 TEUR. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf -894 TEUR und wird unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die PVA TePla AG hat in 2014 zwei festverzinsliche und durch Grundschulden besicherte Immobiliendarlehen für den Neubau in Wetttenberg über insgesamt 5.684 TEUR gekündigt und in einem neuen Darlehen über 6.000 TEUR mit einer Laufzeit bis Januar 2023 zusammengefasst. Das neue Darlehen ist mit bestehenden Zinssicherungsgeschäften über insgesamt 6.000 TEUR synchronisiert. Eine Effektivität zwischen neuem Grundgeschäft und bestehendem Sicherungsgeschäft konnte nach IFRS zum Stichtag jedoch nicht erreicht werden. Der negative Marktwert dieser Sicherungsgeschäfte valutierte zum 31. März 2015 auf -893 TEUR; Marktwertveränderungen werden nach IFRS aufwandswirksam erfasst.

PERSONAL

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiterzahl nach Funktionsgruppen (Durchschnittswerte)	01.01. - 31.03.2015	01.01. - 31.03.2014
Verwaltung	48	60
Vertrieb	48	47
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	81	88
Produktion und Service	178	219
Mitarbeiter Gesamt	355	414

NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bei den Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen handelt es sich zum einen um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder auf die Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum anderen handelt es sich um Geschäfte mit Unternehmen, die von Parteien beherrscht werden, die auch maßgeblichen Einfluss auf die PVA TePla ausüben können (im Wesentlichen über eine entsprechende Beteiligung am Unternehmen).

Im Berichtszeitraum ist hier im Wesentlichen die Beziehung zu dem Hauptaktionär Peter Abel relevant. Die zugehörigen Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen umfassen im Wesentlichen Käufe von Betriebs- und Geschäftsausstattungen bei EDV-Unternehmen. In den ersten drei Monaten 2015 beliefen sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie bislang auf 145 TEUR und der Wert der Verkäufe auf 10 TEUR. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 31. März 2015 bei 0 TEUR bzw. 45 TEUR. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Wetttenberg, 7. Mai 2015

Peter Abel
Vorsitzender des Vorstands

Oliver Höfer
Vorstand Produktion und Technologie

Henning Döring
Vorstand Finanzen

FINANZKALENDER

Datum		Ort
12. Juni 2015	Ordentliche Hauptversammlung	Kongresshalle Gießen
14. August 2015	Veröffentlichung Q2-Bericht	
6. November 2015	Veröffentlichung Q3-Bericht	
23.-25. November 2015	Eigenkapitalforum	Frankfurt

IMPRESSUM

PVA TePla AG

Im Westpark 10 – 12
35435 Wettenberg

Deutschland

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 0

Fax +49 (0) 641 / 6 86 90 - 800

E-Mail info@pvatepla.com

Internet www.pvatepla.com

Investor Relations

Dr. Gert Fisahn

Telefon +49 (0) 641 / 6 86 90 - 400

E-Mail gert.fisahn@pvatepla.com

Herausgeber

PVA TePla AG

Text

PVA TePla AG

Sprachen Deutsch/Englisch

Gestaltung/Satz

Johannes Pentz

PVA TePla AG

Dieser Bericht steht in deutscher und englischer Sprache im Internet unter **www.pvatepla.com** unter der Rubrik Investor Relations / Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

PVA TePla AG	Phone	+49 (0) 641 / 68690-0
Im Westpark 10 – 12	Fax	+49 (0) 641 / 68690-800
35435 Wettenberg	E-Mail	info@pvatepla.com
Germany	Home	www.pvatepla.com